



FDP- Äußerungen über Schutzwesten:

GdP ist verärgert über die Verunsicherung der Kolleginnen und Kollegen

Düsseldorf.

Äußerungen des nordrhein-westfälischen FDP-MdL Horst Engel, innenpolitischer Sprecher seiner Fraktion, haben für Verunsicherung bei den Kolleginnen und Kollegen gesorgt. Frank Richter, stellvertretender Landesvorsitzender der GdP, bezog in der Öffentlichkeit Stellung zu der Diskussion: „Die Schutzwesten der Polizei in NRW sind nach wie vor sicher.“

Engel hatte die Qualität des Grundmaterials „Zylon-Faser“ der ballistischen Unterziehschutzwesten kritisiert und Mängel durch Materialermüdung beklagt. Richter dazu: „Der FDP-Politiker vergleicht hier die amerikanischen Westen mit denen, die in NRW getragen werden. Das ist ein Vergleich von Äpfeln mit Birnen.“

Die nordrhein-westfälischen Schutzwesten sind zwar aus dem gleichen Material gefertigt, sind aber in der Ausführung ganz anders gearbeitet, bestehen also aus mehr Lagen als die amerikanischen Schutzwesten, sind z.B. an den Nähten verschweißt statt genäht und darüber hinaus auch mit einem UV-Schutz versehen.“

Richter bedauert vor allem, dass die Polizeibeamte/innen durch eine solche Diskussion verunsichert werden: „Schlimm genug, dass die Gewalt gegen Polizeibeamte stetig ansteigt und wir uns diesem Problem stellen müssen.“

Eine leichtfertige Verunsicherung trägt nicht dazu bei, den Arbeitsalltag unserer Kolleginnen und Kollegen zu erleichtern.“